



St. Petrus- und Paulus-Pfarrbruderschaft Mönchengladbach-Türrip



Pressemitteilung

Januar/Februar 2021

ICH WILL MAL RAUS!

Geht es euch aus so? Reinster Lagerkoller, oder?

Schon lange hat man kein anderes Gesicht mehr gesehen, kein angeregtes Gespräch über ein wirklich wichtiges Thema geführt, schon lange ist man nicht spät ins Bett gekommen und hatte am anderen Tag leichte Kopfschmerzen und das dezente Unwohlsein wurde auf der Couch ausgelebt. Im Moment bleibt uns nur das eifrige Lesen unserer WhatsApp-Gruppe. Diese spiegelt schon ein wenig wider, was da draußen los ist..

Da kommt die Frage rein von einem unserer Bruderschaftler, der übrigens eine Position ziemlich oben in unserer Hierarchie bekleidet, ob jemand eine Kneipe kennt, die Notbetreuung anbietet? Hört sich auch an, als ob ihm was fehlt, als ob ihm das Dach auf den Kopf fällt.

Es wird nach einer Kneipe gefragt. Zwei wirklich schöne Videos wurden geteilt, die das Thema Kneipe quasi in sich hatten. Das erste Video zeigt die Befüllung von Bierkrügen. In einem wahnsinnigen Tempo wurden da, ja, wie viele waren es, ich sag mal 200, Bierkrüge befüllt. Sieht nach einem großen Festzelt aus. Der Gerstensaft schießt in dickem Strahl aus dem Hahn und die Zapfer schieben, ohne den Hahn abzdrehen, einen gläsernen Maßkrug nach dem anderen unter dem Strahl durch. Man bekommt so was von einem trockenen Mund, so wie nach einer Wüstendurchquerung.

Auch das zweite Video „spielt“ in einer Kneipe. Hier wird Musik auf Biergläsern vorgeführt. Bei dem mit Wasser gefülltem Glas hört man eine Art Gequietsche das entsteht, wird ein nasser Finger über einen Glasrand gerieben. Das andere Glas ist mit Bier gefüllt. Als der mit Bier benetzte Finger hier über den Rand reibt erklingt der „Böhmische Traum“, gespielt von einer Kapelle, bestehend aus gut ausgebildeten Schützenfestmusikanten. Wahrscheinlich an der Wiener Staatsoper ausgebildet, oder was ähnliches.

Oder diese Geschichte hier, auch geteilt in unserer WhatsApp-Gruppe. Da ist einer unserer Bruderschaftler im Getränkemarkt. Er geht so durch den Gang, schaut sich die Angebote an und hört, wie im Nebengang jemandem eine Flasche Bier entgleitet und auf den Boden fällt. Drama, Drama, Drama. Aber, dann war es da, der zarte Geruch von schalem Bier auf siffigem Boden. Unser Bruderschaftler schloss die Augen und hatte für einen Moment das Gefühl, auf einem Schützenfest zu sein. Macht das mal, das Gefühl soll super sein. Eh, geht nicht zu Hause, wegen siffigem Boden und so!!!

Wie sehr die Lage an den Nerven zerrt, mag der nächste Fall zeigen. Die Regierung hatte verkündet, dass die Frisöre ab 1.3. wieder aufmachen dürfen. Dies hat einen unserer Bruderschaftler so verzückt, dass er kurzerhand ein Werbevideo seines Frisörs in die Gruppe gestellt hat. Ja, dafür ist die Gruppe nicht gedacht, sofort bekam er von „Oben“ Hinweise, so etwas doch zu unterlassen. Hat er verstanden, er hat sich entschuldigt und unter Tränen nochmals zum Ausdruck gebracht, wie glücklich er doch über die Wiedereröffnung der Frisörsalons sei.

Einige Beiträge in unserer Gruppe hatten auch das Thema Winterbrauchtum, sprich Karneval, zum Thema. Auch dort geht nichts, so hatte ein Video einen alternativen Karnevalsumzug zum Thema. Die Wagen bestanden aus Legomodellen, alles fand zwischen Küche, Flur und Wohnzimmer statt. Traurig, oder?

Dann, Mitte Februar, Aktion in der Gruppe. Eine gut unterrichtete Quelle tat kund, dass unser Präsident Klaus B. seinen 50-jährigen Geburtstag feierte. Überschüttet von Glückwünschen bedankte sich der junge

Kerl mehrfach bei den Gratulanten. Auch von hier und allen, die dies erst jetzt mitbekommen haben, nochmals ein „Herzlichen Glückwunsch“! Nein, nicht so betont wie wir es von unserem Horst kennen...

Bei all dem Trüben gab es auch einen kleinen Lichtblick. Die lokale Zeitung brachte den unten stehenden Artikel, die Überschrift spricht für sich. Schaut mal genau hin, wer ist da auf dem Bild zu sehen? Genau, unsere Bruderschaft, unser Walter getrieben von der Fahngengruppe. Wir hatten das Thema ja schon mal, es ist nicht bekannt, wie die Fahngengruppe es schafft, immer wieder vorne auf Zeitungen oder Plakate zu kommen. Ja, gutes Aussehen, ok, aber reicht dies wirklich?

Karneval und Schützenfeste

Keine Kommentare 🔖

Heimatministerin lässt Gladbacher Brauchtum auf Hilfe hoffen

13. Januar 2021 um 05:10 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



2020 fielen die Schützenfeste aus. Kann 2021 wieder gefeiert werden? Foto: Ilgner Detlef (ilg)/Ilgner,Detlef (ilg)

Ein richtiges Schützenfest wird es dieses Jahr wohl nicht geben, da brauchen wir uns keine großen Hoffnungen zu machen. Vielleicht was kleines, gemütliches, Hauptsache raus!

Peter Ewert
Pressewart